



„Weihnachten pur“ im Waltershoferer Farrenstall

Am 20. Dezember lud der Verein Z'sämme - Bürgernetz Waltershofen zum Quempaskonzert in den Farrenstall ein. Das für Waltershofen inzwischen schon traditionelle vorweihnachtliche Konzert wurde unter der Gesamtleitung von Carola Sonne von der Hofackerschule, dem Ensemble für Alte Musik, „Gioite Tutti“, sowie einem eigens dafür aufgestellten Projektchor dargeboten. Im Mittelpunkt steht der aus dem 15. Jahrhundert stammende weihnachtliche Wechselgesang „Quem pastores laudavere“ in der Fassung von Michael Praetorius. Das Ensemble für Alte Musik, "Gioite Tutti" eröffnete mit seinen beeindruckenden historischen Instrumenten das Konzert. Alle Besucher sangen mit, als danach der Chor die bekannten Weihnachtslieder „Es kommt ein Schiff gela-

den“, „Vom Himmel hoch da komm ich her“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ anstimmte. Nun folgte der stimmungsvolle Höhepunkt des Abends. Die Beleuchtung wurde ausgeschaltet, es wurde dunkel im Farrenstall. Die Kinder der Hofackerschule, jedes mit einem Licht in den Händen, zogen feierlich ein. Singend verteilten sie sich auf die vier Ecken des Raumes, die symbolisch für die vier Himmelsrichtungen standen. Die Zahlen Drei und Vier haben eine besondere Bedeutung beim Quempassingen, so erklärte die Konzertleiterin Carola Sonne. „Quem pastores laudavere“ - wer an diesem Abend den Farrenstall besuchte und eine kurze Zeit lang inne hielt, der erlebte "Weihnachten pur" - nur Raum, Dunkel und Licht - und die Botschaft der Musik. pmg/Fotos: pmg